

Darmstädter Tage der Transformation

Forschungspreis Transformative Wissenschaft

#tagedertransformation

Mittwoch, 16. Januar 14:30 – 16:00 Uhr, Schader-Forum, Goethestraße 2, Darmstadt

Wie funktioniert nachhaltiges Leben im Quartier? Wie sollen unsere Städte von morgen aussehen? Wie muss ein zukunftsfähiger urbaner Wandel gestaltet werden? Das Reallabor „Quartier Zukunft – Labor Stadt“ soll helfen, die Lebensqualität zu steigern und das Leben nachhaltiger zu gestalten.

Klimawandel, Ressourcenknappheit, demografischer Wandel, verschuldete öffentliche Haushalte oder soziale Ungleichheit erfordern eine umfassende, nachhaltige Entwicklung – lokal und global. Auf dem Weg zu einem gesamtgesellschaftlichen Wandel hin zu einer zukunftsfähigen Lebensweise spielen Städte in vielerlei Hinsicht eine zentrale Rolle. Aber wie lassen sie sich in nachhaltige Lebensräume verwandeln? Im Reallabor „Quartier Zukunft – Labor Stadt“ beschäftigt sich ein Forscherteam des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) gemeinsam mit Projektpartnern mit diesen Fragen.

Das innovative Konzept für die Karlsruher Oststadt wurde nun mit dem Forschungspreis „Transformative Wissenschaft“ des Wuppertal Instituts und der Zempel-Stiftung im Stifterverband ausgezeichnet. Der Forschungspreis ist mit 25.000 Euro dotiert und zeichnet herausragende Beispiele einer transformativen Forschung aus.

Gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Quartiers wird in dem transdisziplinären Forschungs- und Entwicklungsprojekt

des KIT eine „enkeltaugliche Zukunft“ im Stadtquartier geprobt. Dafür geht das multidisziplinär besetzte Forscherteam den Fragen nach, wie nachhaltiges Stadtleben gelingen kann und wie europäische Städte in nachhaltige Lebensräume transformiert werden können.

Die Veranstaltung gibt Einblicke in die Erfahrungen und bisherigen Ergebnisse dieses Reallabors. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion stellen wir zudem die Frage nach den Grenzen einer solchen Nachhaltigkeitsforschung und wie es weitergeht mit der Reallabor-Arbeit – im regionalen, nationalen aber auch internationalen Kontext.

Das Wuppertal Institut und die Zempel-Stiftung im Stifterverband vergeben den Forschungspreis bereits zum zweiten Mal. Der Preis zielt auf alle Formen der Forschung ab, die gesellschaftliche Impulse auslöst, gesellschaftlichen Wandel fördert und dabei die Zivilgesellschaft einbezieht. Eine bedeutende Rolle spielen dabei transdisziplinäre Forschungsdesigns. Das Preisgeld kommt Preisträgerinnen und Preisträgern für Projektideen im Bereich ihrer transformativen Wissenschaft zugute. Neben dem Preisgeld erhält das Gewinnerteam eine Skulptur, die aus den Stahl-Schienen der im Jahr 1898 erbauten Wuppertaler Schwebebahn geschmiedet wurde.

Die offizielle Preisverleihung findet während der „**Darmstädter Tage der Transformation**“ im Schader-Forum statt.

Programm

- 14:30 Uhr **Begrüßung**
Dr. Christof Eichert, Schader-Stiftung
- 14:40 Uhr **Forschungspreis „Transformative Wissenschaft“**
Prof. Dr. Uwe Schneidewind, Wuppertal Institut
- 14:50 Uhr **Laudatio**
Prof. Dr. Claudia Hornberg, Universität Bielefeld
- 15:00 Uhr **Quartier Zukunft - Labor Stadt**
Dr. Oliver Parodi, Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
- 15:15 Uhr **Reallabore - Transformative Wissenschaft im Öffentlichen Raum**
Podiumsdiskussion

Dr. Andreas Seebacher, Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Prof. Dr. Jasmin Mantilla-Contreras, Universität Hildesheim
Prof. Dr. Ulrike Gerhard, Universität Heidelberg
- 16:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**
Ausklang bei Kaffee, Tee und Häppchen

Moderation: *Dr. Christof Eichert, Schader-Stiftung*

Anmeldung

Anmeldung bitte bis **14. Januar 2019**

Fax: 0 61 51 / 17 59 - 25, E-Mail: kontakt@schader-stiftung.de
oder online unter www.schader-stiftung.de/forschungspreis

An der Veranstaltung „**Forschungspreis Transformative Wissenschaft**“ am Mittwoch,
16. Januar 2019, nehme ich gerne teil.

Name _____

Vorname _____

Institution _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon / Fax _____

E-Mail _____

Diese Veranstaltung wird fotografisch dokumentiert. Die Fotos werden auf der Homepage der Schader-Stiftung, ggf. in der Presseberichterstattung und auf den Online-Präsenzen der Veranstaltergemeinschaft veröffentlicht. Ihre Kontaktdaten werden im Rahmen des Veranstaltungsmanagements gespeichert und ausschließlich durch die Partner der Veranstaltergemeinschaft genutzt. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter www.schader-stiftung.de/datenschutz. Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte ist ausgeschlossen.

Datum, Unterschrift _____

Ich bin leider verhindert.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. **Anmeldungen bitte unter der Angabe Ihrer Anschrift bis 14. Januar 2019** per E-Mail an: kontakt@schader-stiftung.de, per Fax: 06151 / 1759-25 oder online unter www.schader-stiftung.de/forschungspreis. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

Übernachtungsmöglichkeit
Falls eine Übernachtung nötig ist, stehen in Darmstadt Angebote in verschiedenen Preiskategorien bereit. Unter <http://www.darmstadt-tourismus.de/besuch/uebernachten> finden Sie eine Übersicht sowie Möglichkeiten, Zimmer direkt zu buchen. Wir empfehlen eine rechtzeitige Zimmerreservierung.

Anreise mit dem ÖPNV
Mit der Straßenbahnlinie 3 vom Hauptbahnhof in Richtung Lichtenbergschule bis Haltestelle Goethestraße. Fahrtzeit 15 Minuten.

Anreise mit dem PKW
Bitte beachten Sie, dass das Schader-Forum über keinen eigenen Parkplatz verfügt. Im Straßenraum stehen nur begrenzt Parkplätze zur Verfügung. Eine Wegbeschreibung mit Anfahrtsskizze finden Sie unter:
<http://www.schader-stiftung.de/service/anfahrt>

Veranstaltungsort
Schader-Forum
Goethestr. 2
64285 Darmstadt

Programmverantwortung
Dr. Franziska Stelzer, Wuppertal Institut
Dr. Franziska Rischkowsky, Schader-Stiftung

Schader-Stiftung
Goethestr. 2, 64285 Darmstadt
Telefon: 06151/17 59-0
kontakt@schader-stiftung.de
www.schader-stiftung.de